

Volleys erwartet „heißer Tanz“

Volleyball: Biedenkopf-Wetter spielt beim Zweiten Mainz

In der Bezirksoberliga Männer hoffen noch drei heimische Mannschaften auf den Titel.

von Anne Glodde und Heinz-Dieter Henkel

■ Regionalliga Frauen

Nach dem grandiosen Sieg im Spitzenspiel gegen Freisen fahren die Volleys mit breiter Brust zum Gastspiel nach Mainz und erwarten einen „heißen Tanz“. Trainer Thomas Autzen, der voraussichtlich die Mannschaft coachen wird, sieht eine zuletzt sehr positive Entwicklung seiner Mannschaft, die in einem Sieg in Mainz münden soll. Personell gut aufgestellt und hoch motiviert soll Platz zwei dem Gegner abgenommen werden.

■ Regionalliga Männer

Zum letzten Saisonheimspiel empfängt der TV Biedenkopf am Sonntag die SSG Langen. Die Südhessen, die als Aufsteiger eine bärenstarke Saison spielten, stehen auf einem sicheren zweiten Tabellenplatz und wollen sich diesen nicht mehr nehmen lassen. Im Mittelfeld von Platz vier bis neun trennen die Mannschaften nur fünf Punkte, so dass ab jetzt für diese Teams jedes Spiel zu einem Schicksalsspiel gegen den dritten Abstiegsplatz sein wird.

Der TVB will seinen treuen Fans noch einmal einen schönen Volleyball bieten und lädt nach der Partie zum gemütlichen Regionalliga-Kehraus ein.

■ Oberliga Frauen

Das Hinspiel gegen die TG Groß-Karben zu Saisonbeginn war ein Spaziergang mit einem 3:0-Erfolg. Ganz so leicht wird es im Rückspiel für den VfL Marburg wohl nicht werden. Karben etablierte sich im unteren Mittelfeld der Tabelle und hat mit dem Abstieg nichts zu tun.

Bekannt ehrgeizig wird es den Gästen alles abverlangen. Für das Marburger Trainerteam Kristof Koch/David Schmidt könnte ein guter Kader die Aufgabe erleichtern, den dritten Rang zu verteidigen.

■ Oberliga Männer

Schwache Leistungen und eine dünne Personaldecke führten für Cölbe in den vorangegangenen Spielen zu einigen Niederlagen und einer gewissen Verunsicherung. Diese gilt es gegen den VC Ober-Roden abzulegen und mit überzeugender Leistung aufzuspielen. Dabei könnte die Rückkehr von Basti Kohl als Libero und Außenangreifer Steffen Schemmann hilfreich sein. Jeder Punktgewinn ist gegen den aktuellen Tabellendritten als Erfolg zu werten.

■ Landesliga Frauen

Mit einigen Handicaps gehen die SF BG Marburg in die Spiele gegen die beiden Spitzen-

teams aus Gießen und Gelnhausen. Krankheitsbedingte Ausfälle machen Umstellungen nötig. Zu gerne würden die Blau-Gelben etwas Zählbares behalten, um mit einem kleinen Vorteil in das entscheidende Spiel gegen den Abstieg am letzten Spieltag zu gehen.

■ Bezirksoberliga Frauen

Zum Saisonheimabschluss empfängt der VfL Marburg II Spitzenreiter Biedenkopf-Wetter Volleys II und die Volleyballfreunde Homberg. „Wir sind hoch motiviert und wollen beide Spiele gewinnen“, sagt Trainer Adrian Wroblewski selbstbewusst. Er rechnet mit einem kompletten Kader, der die entscheidenden Punkte zu Meisterschaft und Aufstieg erzielen soll. Gegen Homberg haben die Marburger Mädels noch eine Rechnung offen, berichtet der Coach.

■ Bezirksoberliga Männer

Drei heimische Mannschaften sind noch im Kampf um die Meisterschaft. Gewinnt Stadtallendorf seine drei restlichen Spiele, ist es Meister. Bei ihrem letzten Saisonheimspielen gegen den aktuellen Tabellenführer VfL Marburg sowie die TG Hanau II baut Stadtallendorf auf seine Heimstärke und die Zuschauerunterstützung. Marburg war in der Vorsaison schon ganz dicht vor dem Titelgewinn, lässt aber gerne einmal ein paar Punkte liegen.

Der dritte Meisterschaftskandidat TV Biedenkopf II muss im Derby beim TV Hartenrot ans Netz. Die haben mit Platz 5 ihr Saisonziel bereits erreicht. Leider, so berichtete Mannschaftssprecher Waldemar Schneider, haben einige Spieler zuletzt nicht trainieren können, was für Biedenkopf spricht. Aber auch Homberg wird keine Laufkundschaft, spielen diese doch gegen einen möglichen Abstieg.



Leonie Sauerwald spielt mit den Biedenkopf-Wetter Volleys in Mainz. Foto: Michael Hoffsteter